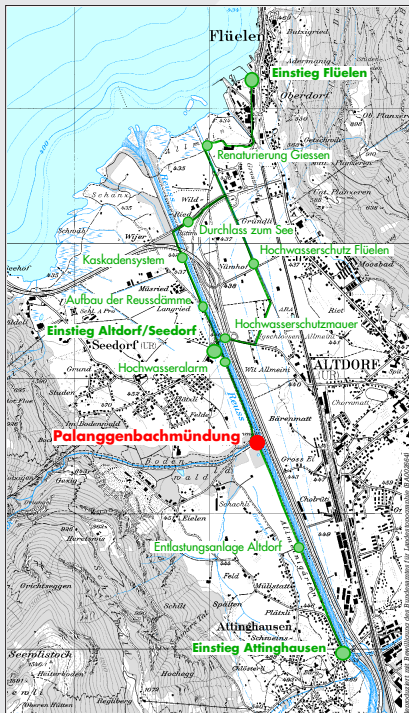


# Hochwasserschutz-Lehrpfad



Übersicht Hochwasserschutz-Lehrpfad

In der Nacht vom 24./25. August 1987 wütete ein schweres Unwetter über dem Gotthardmassiv. In der Folge kam es zu einem starken Hochwasser. Im ganzen Kanton Uri entstanden beträchtliche Schäden an Häusern, Strassen, Bahnlinien und Kulturland.

Das Hochwasser war Anlass, den Hochwasserschutz an der Reuss zu überdenken. 1995 bis 1999 wurden im unteren Reusstal umfassende Schutzmassnahmen ergriffen.

- Entlastungsanlage Altdorf
- **Palanggenbachmündung**
- Hochwasseralarm
- Aufbau der Reusssdämme
- Kaskadensystem
- Durchlass zum See
- Hochwasserschutzmauer
- Hochwasserschutz Flüelen
- Renaturierung Giessen

Der Lehrpfad stellt Ihnen diese Elemente des Hochwasserschutzes vor. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

## Palanggenbachmündung

... der Natur wieder mehr Raum zugestehen!

Das Reussprojekt soll den Hochwasserschutz für Mensch und Umgebung verbessern. Gleichzeitig wird der Natur wieder mehr Gewässer-raum gewährt. Früher hatte der Palanggenbach bei der Mündung die gleiche Gerinnebreite wie oberhalb der Wanderwegbrücke. Mit dem Umbau der Reusssdämme wurde die Bachmündung aufgeweitet und der neugeschaffene Raum der Natur zur freien Gestaltung überlassen.



Die Palanggenbachmündung vor der Aufweitung

Foto: Irène Elber

Bei Hochwasser überschwemmt der Palanggenbach den ganzen aufgeweiteten Bereich. Sand, Kies und Steine werden von den Fluten mitgerissen. Geht das Wasser zurück, wird wieder Geschiebe abgelagert. Es siedeln sich zunächst krautige Pflanzen an, welche bald von Sträuchern verdrängt werden. Die Vegetation entwickelt sich zu einem Auengehölz, ein Prozess, der jedoch mit dem nächsten Hochwasser ein abruptes Ende findet. Die Auenentwicklung beginnt dann von Neuem.



Wundklee, Grauerle



Zauneidechse

Der Palanggenbach verändert also ständig seine Mündung. Diese natürlichen Veränderungen sind sehr erwünscht, weil sie diversen Tier- und Pflanzenarten ideale Lebensbedingungen bieten.

Vor allem Insekten und Vögel, aber auch Eidechsen – bei den speziell für sie errichteten Steinhäufen – lassen sich hier gut beobachten.

«Mit dem Umbau der Reusssdämme wurde die Palanggenbachmündung aufgeweitet und der Natur zur freien Gestaltung überlassen. Natürliche Veränderungen bewirken, dass wertvolle Lebensräume entstehen!»